

Nibelungen- schätze

Auf Spurensuche

Ein Lied von Liebe, Verrat und Rache aus der Stauferzeit hat Worms zum Schauplatz gewählt: das Nibelungenlied, seit 2009 Weltdokumentenerbe.

Drachentöter Siegfried zwischen der Halbgöttin aus dem Eis Brünhild und der Burgunderprinzessin Kriemhild – das führt zu einer tödlichen Spirale aus Rache und Mord. Vorangetrieben wird die Handlung vom finsternen Hagen, der den Nibelungenschatz im Rhein versenkt.

Es ist quasi das deutsche „Game of Thrones“. Und es enthält zeitlose Warnungen an uns heute.

Nibelungen-Festspiele

Bekannte Autoren lassen sich jedes Jahr zu den Nibelungenfestspielen davon zu kreativen Uraufführungen vor dem Dom inspirieren.

Nibelungen-Kunst

Künstlerische Erinnerungsorte an das Epos finden sich in Worms überall. Zeit für einen literarischen Nibelungenrundgang.

◀ Nibelungenturm / Tor zum Wonnegau



- 1 Nibelungenmuseum und Torturmplatz
- 2 Heylshofpark / Nibelungen-Festspiele
- 3 Rheinufer ▶ Hagendenkmal & Rosengarten
- 4 Siegfriedbrunnen und Königinnen
- 5 Nibelungenlied-Brunnen

App „Worms-erleben“

- ▶ Rundgang **Worms Kompakt** (50 Minuten)
- ▶ Rundgang **Vielfältiges Worms** (2 Stunden)

Prospekte und Flyer

können Sie kostenlos bestellen:
www.worms-erleben.de/flyer.php

Stadtführungen

können Sie buchen bei der:

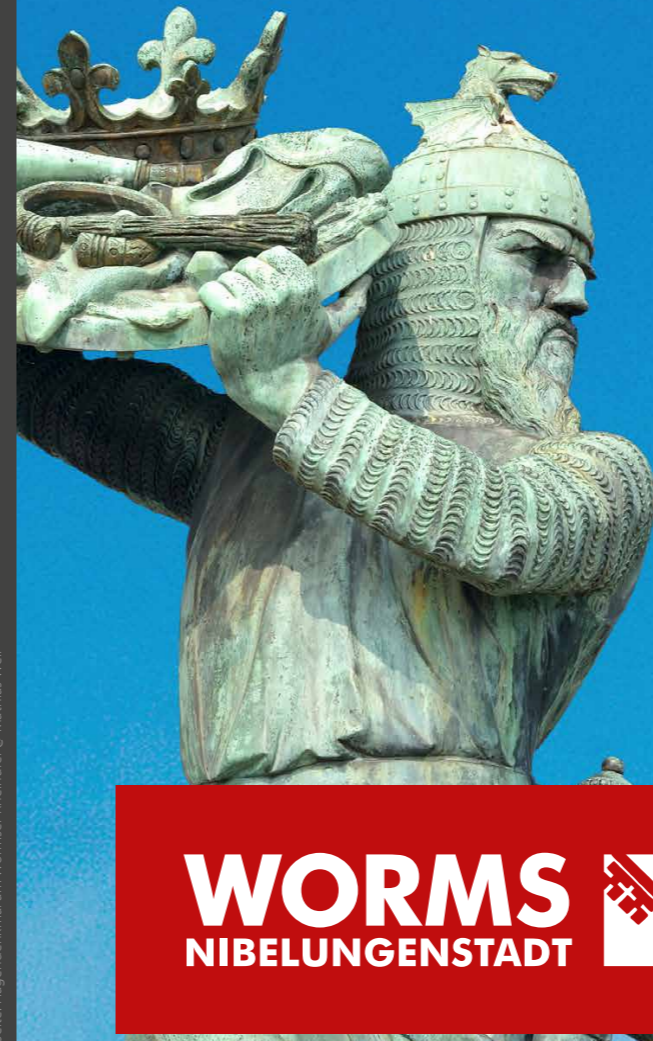
Tourist Information

Neumarkt 14 · 67547 Worms · T. 06241- 853 -7306
touristinfo@worms.de

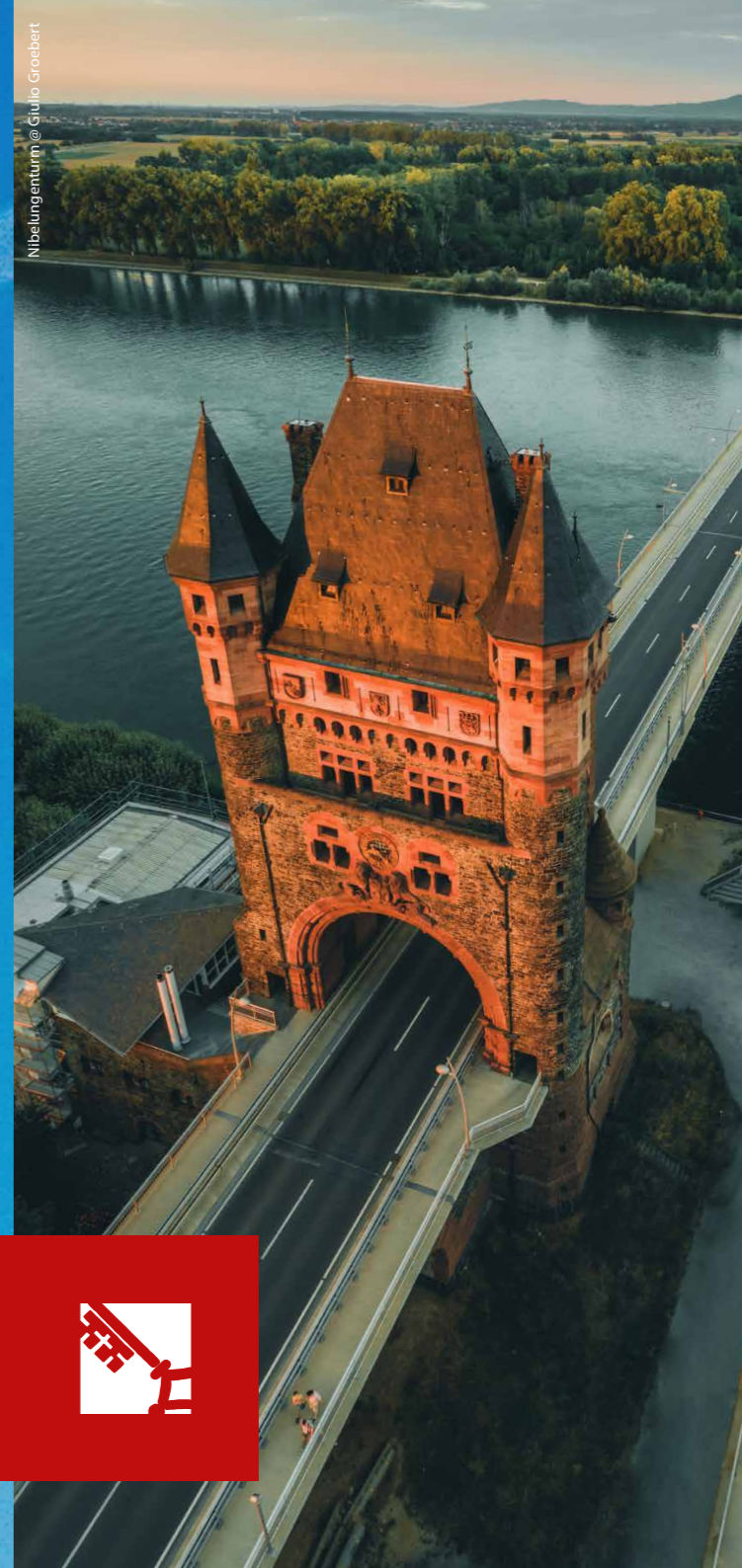
Rheinland-Pfalz **.Gold** 

Nibelungen & Worms

Die sagenhafte Stadt



WORMS
NIBELUNGENSTADT





1



2



3



4

NIBELUNGEN MUSEUM

An den stattlichsten Teil der Wormser Stadtmauer samt Türmen und Toren lehnt sich das **Nibelungenmuseum**, in dem multimediale Installationen das Nibelungenlied und seine Rezeption erlebbar machen.

KUNST AM MUSEUM

Auf dem dahintergelegenen Torturmplatz steht Eichfelders LandArt-Skulptur **Siegfrieds Grab**, in Erinnerung an ein sagenhaftes Wormser Hügelgrab, sowie die Wächterinnenfigur und das **Nibelungenlieddenkmal** von Horst Rettig.

NIBELUNGEN FESTSPIELE

Vor dem Nordportal soll der Streit der Königinnen im Nibelungenlied stattgefunden haben – und dort steht heute im Sommer meist die Festspielbühne.

Heylshofpark

Vor Vorstellungsbeginn ergeht sich das Publikum zu den Festspielen gerne im wunderschön illuminierten Heylshofpark. Mit dem rotgefärbten Blutbrunnen, facettenreicher Beleuchtung, Gastronomie- und Winzerzelten verwandelt sich der Park zur Festspielzeit ins „schönste Open-Air-Theaterfoyer Deutschlands“. Einen Besuch wert ist er das ganze Jahr über.

NIBELUNGEN KUNST

Dort, wo die **Hagenstatue**, im Jahr 1905 von Johann Hirth für einen Rosengarten geschaffen, heute den Schatz in den Rhein versenkt, wurde dieser nie gefunden. Der sagenhafte Schatz, den Siegfried vom Zwergenvolk der Nibelungen erhalten haben soll, bleibt verschollen.

Wer mit dem Schiff kommt, stößt auf das **Rosengarten-Labyrinth** von Eichfelder. Was es damit und mit Kriemhilds sagenhaftem Rosengarten auf sich hat, verrät die Infotafel davor.

Vor dem Haus zur Münze findet sich der **Siegfriedbrunnen** Adolf von Hildebrands aus dem Jahr 1921.

Am Haus zur Münze selbst gibt es auch einiges zu entdecken, an dessen Eingang zeigt ein Relief von 1910 Siegfrieds Einzug in Worms von Georg Wrba. Direkt gegenüber zankten sich die metallenen **Königinnen** von Jens Nettlich seit dem Jahr 2000.

Gustav Nonnenmacher verewigte Szenen aus dem Nibelungenlied auf dem **Nibelungenliedbrunnen** in der Wilhelm-Leuschner-Straße und dem Schicksalsrad am Obermarkt.